

Rhüniglicher May. Newe

Solle auch in disem fall zu der Partheyengelegenheit vnd wölfe fallen sten / ob yemand hieob begriffner maß sen auff die vngehorsam zuerkennen / oder aber jme den Ansatz ex primo decreto erwolgen zelassen / begern welle.

Von Schriftlicher Verfahrung.

Alle Gerichtliche sachen / sollen vor disem Gericht schriftlich geclagt verantwort vnd gehandlt werden / vnd sol len allzeyt der Clager vnd Antwortter die Originalia Irer Schriften / in dem geordneten vnd außgesetzten Termin (dauon hernach vnder einer sonndern Rubrica meldung gethan wierdet) zu der Cantzley erlegen / vnd ain gleichlautende Copi / dawon einander durch des Gerichts Fürpieter zugeschickhen vnd überantworten lassen / bey wellichem jnen den Partheyen alsdann ain Ordenliche Execution söllicher überantwortung / sich deren zu Gerichtlicher nothdurft zugebrauchen haben / zuersuchen vnd züempahaben bevor steet / vnd wann nun dergleichen Original Schriften aine zu der Canntzley erlegt wierdet / Solle alspald der Landschreyber das Product darauff verzaichnen / vnd in das Gerichtsbuech einschreiben lassen / vnd darinnen thainerlay genähr gepräuchen. Hieneben ist auch den Partheyen sonderlich außerlegt / alle Briefe vnd anders darein Sy sich in jeren Schrifte Referieren / von stundan bey straff / zu den Acten zuerlegen / damit derhalben zwischen jnen nit vnothdurftig verlängerliche disputationen / auch dem Gericht in erledigung der Sachen jrung entstee vnd dardurch die zeyt vergeblich auf den hannden entzogen werde.

Tin sollichen Schriftlichen handlungen vnd Verfargen / sollen sich alle Partheyen vnd Procuratores bey straff (dieselb

Gerichts Ordnung. XXI

(diesels gegen jnen nach gestaltsam der verprechung vnableßlich
fürzenem) aller schmächlichen spöttischen/ vnd hämischen wort/
auch gegenschmähens gäntzlich massen vnd enthalten/ Desgleiche
die langen weitschwaiffigen vndienstlichen einfürungen/dardurch
das Gericht/ sampt den Partheyen vergeblich behelligt / in allweg
vnderlassen vnd die nordurfft mit khtirtz begreiffunder einfürung/
glimpflich vnnnd beschaidenlich/ auch mit güetem grundt/ vnd war-
hait/ aufgeschlossen alles vberigen vnonwendigen/ weitschwaiffi-
gen geschwätz/ vnnnd schreibens/ fürbringen.

Ges sollen auch in den Schriften/ so bey diesem Gericht für/
gebracht/ die Lateinischen wörter vnd allegationen nit ein-
gemengt/ sonder wo sich deren yemands gebrauchen wille ad mar-
gines gestelt vnnnd verzaichnet werden.

Von anzahl der schriften.

Gut den außzügigen aufreden genant dilatoriæ exceptiones/
mag yedweder thail mit zwayen schriften versaren.

Nur in den entlichen Petemptori Exceptionen/ oder wo
deren khaine fürgewendt/ sonst in der hauptsach/ seind
jedem thail drey schriften zuegelassen/ vnd ist darüber kaines Recht-
satz von nöten/ dann meniglich sein nordurfft in dreyen Schrif-
ten stattlich vnnnd wol fürbringen mag.

Gut den einsfallunden vnnnd neben Stritten/welliche sich zu
zeiten in weunder Rechtsachen gegeben. Desgleichen
G aufsain